

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift: Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte, Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Legende der hl. Monika]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

Hee Begynnt Dat Leue
Onser Glorioser Ho-
geloefder Alre Hyllichster
Merlichster Moder
Sancta. Monicha

De sel-
ge hnd
alre hyl-
lichste
Moder
Des glo-
riosen
leeres hnd bisschoffs
Augustini Onse alre hyl-
lichsten Vaders Sancta
Monicha was geboren
van Kirsamen aldere En-
wart soberlichen hnd sche-
mel opgewoet inder wortē
gotz vnder der rode xpi
Do sy noch eyn cleyn
lonstergyn was plach
sy duckwyle vs vrs va-
ders huysē zo gien zod-
kyrchen hnd wif zo stur-
tze dat luytter gebet zo
xpm vnsē heren in eynē
wynckel vaborgt Als sy
van spaede heym quam

So wart sy seer geslagē
Dat sy alleme sonder
demonstionffer was wif
gegangen hnd dat leyt sy
allet mit groesser vdu-
licheit In vren kintische
iaren hnd dage plach sy
selden off nimmerme ydel-
heit zo dzyuen mit den
anderen mantgyn Soud
sy plach dyck des nach-
tes heymlichen op zo stae
van vze bedde hnd op of-
farden gode de heren vze
gebet oitmoedeliche dat
sy van vze moder fecun-
dia geleert hatte vā kyn-
des op So woos nut vze
op wonderliche barmher-
tzicheit de edel doycht
Also dat sy de armē vā
rechter naturlicher be-
gerten lieff hatte Van
vni so nam sy duckwyle
dat broet van der taeffe
len in vren schoes hnd
gaff dat heymlichen den
armen De sachen visen
kerden sy gerne so wa

sy mochte
na vren
ne sy vze
clenden
den sy na
den hnd se
den sy sich
sueden al
hnd alze
it in vze w
wail zo vze
oitmodiger
sy alt wa
iacc Di
schuekyng
wart sy vze
edelen ma
wyncke po
me was
hnd was
De twell
weder wa
in was sy
nye eynpe
san Der
tzeit nut
ante god
heit hnd sch
leden hnd

sy mochte **I**ndo deynden in
 na vren kinogen **W**an
 ne sy vz alderen costliche
 cleden wolden **I**nd hal
 den sy na werltlichen se
 den **I**nd staede **S**o bedruess
 den sy sich da van indo v
 smeden alsulche zerrate
 hnd alzeit also vil als
 it in vz was **S**o was sy
 wail zo treden mit eyne
 oitmodigen habghe **H**o
 sy alt was druytzeyn
 iaer **Q**uermutz der
 schuyckynge gotz **S**oe
 wart sy vtruoet eyne
 edelen **M**an wstes koe
 nyncks pallaes **S**y na
 me was **P**atricius
Ind was noch ey herde
He waell sy yare seer
 weder was **C**lochtant
 in was sy vren alderē
 nye eynpeslich ongehor
 sam **D**er hē hatte sy v
 tzeit mit also groesse
 anrte godes **I**nd eirsa
 heit indo schoenheit der
 seden **I**nd schemelheit

So dat sy deme heyden
 vze man lieffliche **S**choe
 ind eirsam was **I**nd hy
 inwonderden sich der ga
 uen gotz in vz **S**onder
 sy dachte mit gantzem
 vlys **W**e sy in mochte be
 kieren **I**nd zo brengen zo
 de bekentenisse xpi **H**ar
 vni was sy eme zo wille
 in allen puntē **I**nd deen
 den ym als vren heren
Want sy hoffde gode dar
 yne zo denen **D**at on
 recht off ontzemlicheit
 der slaeffkamere leyt sy
 also geduldlichen va eme
So dat sy van de sach
 en mit eme nimmer on
 vrede in hatte **S**onder
 sy was mit hoffende v
 beydende der barmhertich
 eit des heren **W**ant also
 myrcklich als hy was va
 goetwillicheit **A**lso wrede
 ind hgtzich was hy ouch
 van zorne **W**ant de wy
 se vrauue wail bekant
Dat men geyne zornige

man weder stant doen in
sal mit worden noch mit
wercken **D**ortder sy na
altzint war der bequem
zeit als hy sanfftmodich
was **I**nd vreedsam **I**nd
gaff dan antworde vā
synen wercken **I**nd wor
den **I**nd v̄hoffde off sy get
van ym verholen moch
te **D**at de herte behegch
en were **D**at almachtige
vader hadde v̄ ouch dese
gaue synre genaden ge
geue **D**at sy onder on
vreedsamigen p̄sonē **D**e
sy v̄eynichen solde mit
wonderlicher kloekheit
ind wijsheit ind bleyff
vreedelichen vnder in
So dat sy nūmer wort
in sprach van dem eyne
zo dem andere **A**nder
dan dat zo vreden v̄ene
mochte **D**e selige hylge
moder **M**onicha plach
v̄ kyndē zo voeden mit
groesser sochtuēdicheit
in alme am̄t godes **A**lso

duck gebeerden sy sy **A**ls
sy v̄nam dat sy tweelde
van dem wege des harn
Ind want it dan onme
gelichen is dat eyn goyt
hōū neit goyt frucht in
brenge **S**o v̄leendon v̄
der schepper der claerheit
zo eyne v̄meyrongē v̄re
selicheit **D**at van v̄re
licham geboren wart
Augustynus **D**at alre
claerste licht **D**e mit sy
nen raden alle de we
relt erlicht hant **D**seli
ge moder **I**nd anderwerff
selich **A**ebenedyt bystu
Ind euer gebenedyt **D**at
du v̄deent haff der hylger
kyrchen den groessen leer
re vort zo brenge **I**ch sa
gen **D**at it eyn hylge
moder sy **D**e neit also
ernstlichen eyne son des
vleisches der werlt als
eynen deynre xpi gebert
in hant **M**it reyne hertze
Ind mit vyl saetz der tre
ne ws den ledere der

gotlicher
vyl socht
den sy in
Den sy zo
hatte ind
dit glozo
S̄n Mo
leff hatte
lanck in
sach der h̄
picheit sy
Ind er bar
dat bitter
trene Ind
synich geb
in dat her
ws h̄yssh
re gotlich
hy sy vor
ind k̄yng
D̄wont
v̄lyngē v̄
sagen **D**e
re kyreffe
was zo d
heydensch
Der war
licher ees
myne zo

gotlicher mynen **I**a mit
 vyl forschuedicheit gebeer-
 den sy in nadem geiste
Den sy zo vorens gebeert
 hadde in de lichame **D**o
 dit gloriose hylge wyff
Sta Monicha by na ge-
 lefft hadde zwelf iacr
 lanck in der eschaff **H**o
 sach der he in de oitmoe-
 dicheit synre deynerschen
Ind erbarmiden sich ouer
 dat bitter vsturtzen der
 trene **I**nd by erhorte vs
 ynich gebet **I**nd insprach
 in dat hertze des heyde
 vrs huysswytz mit syn-
 re gotlicher genaden **D**at
 by sy voort me schemel
 ind kuyssch laessen solde
Wonderliche verwā-
 delynge wat mach me
 sagen **D**er zo vorens al-
 te kroeste ind vnschemel
 was zo der vranne na
 heydenscher manperen
Der wart also vyl in geist-
 licher eschoff ouermutz
 myne zo geuoecht als

by sich uthylte ind aff-
 scheidde van vleischlicher
 begerten ind genuethe
Alsus klyuen sy in der zyt
 zo samen in ganzer rey-
 nicheit by na xv daer
 lanck **D**ar na was de
 deynersche gotz vheyden-
 de mit ganze vlyste **W**e
 dat sy in zo de gelouue
 brengen mochte **W**ant
 by lange zyt na heyden-
 scher hardicheit vnbouch-
 sam blyff **N**ochtant
 mitter genaden gotz
So wan sy in deme here
 in dem lesten syns alders
Ind do in beschryde sy
 in neit me in de gelou-
 uen dat sy wirtzides in
 de gelouue van ym gelede
 hadde **D**o by alt was wor-
 den dzyndseuentzich daer
Do ontsleeff by in vrede
 in deme here **S**onder de
 hylge gloriose vranne
Monicha leffde na synre
 dode seestzeyn iacr lanck
 in hylger medensschaff

Als sy nu vloest was
van dem bande d'erschaff
Do gaff sy sich gantz
lichen ind altzomaele
zo dē dienste des herē
mit voll hylgē werckē
Hastynge. bedynge
ind wachunge Ind de
abmissen mildelichen zo
deylen den armē **D**e
wonden der seycken ind
armen **D**e salffden sy
mit eyne oitmodigē her
tzen Ind dar zo so wāre
sy mochte da deynde sy in
sinentlichen **F**rende also in
den armen xpm vnse herē
Also vlyssich deynde sy in
Dat sy neit in was eyne
deynersehe der armē **M**er
ouch eyne moder der armē
genant waer **W**at me
de hylge wandelunge ind
dat hylge leuen **D**er seli
ger moder **M**onica **D**a
geyn voytrap eyne volco
men leuēs in achter in
blenff **D**e betzuyhent
we ynich ind hyllich dese

Medumersche was **M**e
kaysche **M**e schemel **M**e
guedarteren **M**e sober
Me sangstmodich **M**e ge
nedich **M**e meessich **M**e
geduldich **M**e stedich
ind ynich in vze gebede
In wachen **I**n vasten **I**n
abmissen zo geue **W**ant
sy was eyne deynersehe d'
deyner gotz **A**lle mynsche
De sy kanten **D**e loyffde
Eyden ind mynden sy
Ind sy gevoelten in vze de
mitganwordicheit **H**u xpi
Dat is zo betzuygē mitte
vruchten vze hylgē leuēs
De myne gotz **H**atte de
ser hylger seliger moder
hertze **A**lso doerchwoont
So dat syn lyden ind
cruce vze hertze steet
lich ingedruct was **W**at
op eyne zyt als sy in
groisser ynicheit ind vyz
richeit ouerdenckende
waer dat bytter lyden xpi
ind de selicheit der myn
scheit Ind de waerdaet **D**e

Der he
in synre
berouft
van gr
den also
schynen
te sy also
we **D**a
lichen in
de voest
gegangen
me erma
hoer van
me **D**e
diger wyl
duckvyle
geiste mi
heit des h
in vze in
ge **M**och
wort ync
ind dat in
Want de
nen alle
deckden
myff de
De **M**o
Dat de g
Sy na

Mer he hūs mildelichen
 in synre hylger mynscheit
 bewyst hait So wart sy
 van grunthichen mythy-
 den also wissernaesse seer
 schryen Ind de trene stoer-
 te sy also oueruloedeliche
 we Dat men bescheide-
 lichen in der kyzchen sach
 de voestrippen da sy hyn
 gegangen hatte Ind so sy
 me ermaent wart op zo
 hoerē van schryen So sy
 me **D**e trene oueruloe-
 diger wsttoerte Sy wart
 duckwyle erhauen in de
 geiste mit so groesser vol-
 leit des hylgen geistes Dat
 in yr in eyne gantzē da-
 ge **V**loch styme **V**loch
 wort ynomen in wart
 Ind dat in was geij woude
Mant der vrede der bo-
 uen alle synne geit be-
 deckden duckwyle de ver-
 ruyff des hylgen wyffs
De **M**onice So gar
 Dat de gene de by ware
Sy nauwe mit anstoss

sen Ind schryden mochte
 gewecken **A**lp dat hoge
 tzyt Des hylge mertelers
Cypriani Als sy ontfan-
 gen hadde den diu bere-
 licham vnses herē Ind in
 vren huyse van groesser
 vuyzicheit der gotlicher
 genaden **S**ynē ellenbo-
 gen hoge van der erden
 erhauen was So reuff
 dat ouerhylge wyff mit
 luyder stymen alsus
Volemus **V**olemus in
 celū xpī fideles **D**at
 is yr gelouinge mynsche **L**aest v̄s vlogē
Laest vns vlegen opwart
 in den hemel Ind do sy
 gemaecht wart vā v̄e heuē
 sone Augustyno In den
 anderen **W**at yr wede-
 varen were **D**o sprach
 sy **M**er **M**er vurwaer
Sy was also genade
 Ind vuden rieh **D**at
 sy alle mynschen beger-
 den zo den inwendigē
 ind gotlichen smache
D comen **M**ant sy mit

den ppheten wil sagen
mochte **M**yn hertze ind
myn vleische hant sich
erhauen in de leuendige
gode **O**p eyn ander ho
getzint Als des hylge **W**il
sten **H**o sy euer gespijst
wart mit der hemelscher
spysen des hylgen Sacra
mentz **S**o bleiff sy eyue
dach ind nacht sonder
hijffliche spise want sy
was so ster begaest mit
genade van gode **D**at sy
zo der spysen des lichaems
geynck als zo eyere byt
tere medecynen **D**onder
wat troestes **D**er seliger
hylger **M**onica duckwil
le van gode geguen wart
Des is wil groesslich zo
vrouderen als nie wil
beschreue vint in de leue
des selige Augustyni **A**ns
gloriosen hylge vaders
Mer na der bekronge
vrs lieuen sonus Augusty
ni **S**o bleiff de getrouwe
alre hyllichste moder stree

lichen by vrs lieuen wifferto
ren kinde **D**em selige August
tyno **I**nd wandelden mit eme
ind syne vrunden ind bro
deren **D**e sich mit eme ver
bonden hatten by eme zo
blyue **H**o deynen eme so
getrouwelichen ind vlyffich
Necht off sy vrs alre mo
der hette geweest **D**er hyl
ge werdige kusschoff **S**cs
Ambrosius **D**ouffden den
lieue Augustyni mit syne
lieue sonne **A**doctus **H**e
zo der zint **A**v **D**aer alt was
Ho dat na mit syne lie
uer moder **M**onica **S**o
zouch hy in **A**frica in de
stat **C**arthago **I**nd onder
wegen wart hy mit syne
lieuer moder alleyn heyl
lichen kallende van de ewi
gen leuen ind van der se
len selicheit **I**nd van dem
spreken worden vrs beid
hertze begaest mit also
groesser suessicheit der he
melscher suessicheit ind vru
den **S**o dat sy de valsche

werlt m
den bego
zo laesse
selichste
uer zyt
Augusty
ges in lu
in deser
want v
werelt l
Dat hie
here oue
Na deser
uer selig
Monich
dagen s
zo der st
wart de
we ind
van god
den feb
brantche
gitzogen
zo dem
dode v
alre hyl
Sta **M**
beschre
vrs lieff
Boe

werelt mit alle vare genueth
 den begonte gentzlichen
 zo laessen So dat de alre
 selichste moder zo der sel
 uer zyt sprach Son myn
 Augustyne Heyns dyn
 ges in lust mich voortme
 in deser werelt Want dat
 want um dat ich in deser
 werelt begerden zo bliue
 dat haer mit der milde
 here oueruloedich vlcen
 Na desen worden Der lie
 uer seliger moder Sca
 Monicha Wynen voff
 dagen Se dan sy quame
 zo der stat carthago So
 wart de ouerhulge vrou
 we ind moder begreest
 van gode dem here mit
 dem febris In der seluer
 krankheit wart sy op
 getzogen in dem geiste
 zo dem heren **Van dem**
dode onser goddinstiger
alre hullichster moder
Sca Monica **Welch doet**
beschryft Sca Augustyn
ve lieff son in de nymde
boech synre bycht

D mit anstaen
 de was der
 nach dat
 sy van desem
 leuen schaden solde **Welch**
 en nach du wail bekantes
 mer wir in wistens neit
 A suesse he als ich gelou
 uen So schyckdes du dat
 in vhorgenre manpene
 So dat sy ind ich ston
 ten ind leenden an eyn
 wynster in dem huysse
 Dat men doerch sach in
 eyne hoff Ind dat was
 by hostia tyberyna Da
 wir verne van der schay
 gescheyden waren ind
 resden vns na dem ar
 beyde der langer reysen
 de schyffuaringen Also sprache
 wit zo samen alleyne
 seer suesslichen ind ver
 gaessen alle vurledene
 dynck Ind waren wysge
 reekt zo den dynge de
 vur vns synt So sochte
 wir vnder ons by der
 intganwordiger waerheit

He du bns **H**uesse hē
we dat dat zo komende
leuen were dat da ewich
is **D**at geyn ouge gesen
in hant **N**och oze gehoert
Noch in mynsche hertze
neit opgetlōmen in is hē
begerlichen gapten wir
mit dē monde vns her-
tzen zo den ouerste vloe-
dē dymre fonteyne des
leuens de by die is **H**oe
dat wir na onsen begerte
da mit besprent in
eynichen manieren so
groessen dynck mochte
dencken **I**nd do onse rede
dan zo qua dat alle ge-
muechde der mynschlich-
er synne we groes dat
sy were **I**nd dat men
in deseri lichamliche lich-
te begryffen mach mit
gaen de vroelicheit des
zo komende leues neit
alleyn neit werdich in
were dan by eyniches
syns zo gelichen **M**er
vns doechte dat alle dese

dynck neit wert in were
eynich gedechtenisse dat
intgyn zo haue **I**nd wir
reckden vns op mit noch
wuyziger begerten in
dat selue **I**nd doorch wan-
delden allentzelen alle
lichandliche dynck **I**nd
den hemel **D**an de sone
ind der maen ind de ster-
nen affluchtent inde
erde **I**nd noch optlōmē
wir sprechende ind in
wendich denckende ind
verwonderende **H**ē
dymre werck **I**nd wir
quamen ouch in onse
eygen selen **I**nd noch op-
clōmen wir ouch de **O**p
dat wir geraichen mochte
de vruchtberhat des on-
gebrachlichen conynck-
ryches da du ysrahel voe-
des in der ewicheit mit
dē voetzsel der waerheit
Ind da is dat leuen **D**e
wysheit **D**uermitz wilch-
en alle dynck werde ind
de geweest synt **I**nd de

zo komer
in wirt
is als sy
sy sal alle
Doff hee
gewest h
neit me
sen wan
do wir a
sprache
gapten n
hertze **S**
da ewen
zo kere v
wir vsue
da de vuy
gristes ge
dē weder
vns mor
begynt in
got wat
woorde v
in one sel
sonder alt
bunwet
ten wir o
des vleisch
gen **D**e
vni **D**es n

zo komende synt **M**er sy
 in wirtheit **S**onder sy
 is als sy geweest hant in
 sy sal alletzint also syn
Diff lies zo komende sy
 geweest hant in is in pr
 neit mer alleme dat we
 sen want it is ewich. In
 do wie alsus zo samen
 sprache ino begerlichen
 gipten mitte monde uns
 hertze **S**o geruchte wir
 da ewenich mit alle dem
 zo kere uns hertze In
 wir vsuchden ino leyssen
 da de vuyzlicheit uns
 gistes gebonden in ker
 de weder zo de geruchte
 uns mondes da dat wort
 begynt ino endet Ino **I**
 got wat is gelich dyne
 worde vnsere heren da
 in ene seluer bliuende is
 sonder altheit ino all dyck
 vnurvet **D**ar um so sach
 ten wir ouch **H**at getuycht
 des vleisches moesse swy
 gen **D**e fantaspen der er
 den **D**es wassers ino der

luycht moessen swygen **I**n
 de sele moesse sich seluer stel
 len ino op sich seluer neit
 dencken **D**uch so moessen
 swyge alle holdeliche offen
 baryngen ino alle zongen
 ino alle zeichen ino alle
 wat vurgnende gescheyn
 mach Ino is eynt de it
 hoert **S**o sagen alle dese
 dynck **M**er in hant uns
 seluer neit gemacht **M**er
 ar da inder ewicheit blyft
 der hant uns gemacht **A**s
 dese dynck gesacht synt
 is it dat sy zohantz swy
 gen want sy dat re opge
 rucht hant in de genend
 alle dese dynck gemacht
 hant Ino hy spreche alleyn
 ino neit doech dese dynck
Mer doech sich seluer **O**p
 dat wir sy wort mogen
 hoeren **M**er neit ouernutz
 de zongt des vleisches noch
 ouernutz de zongt des en
 gels **D**iff ouernutz geluyt
 eynt basynie **V**loch ouer
 nutz eyntich vbozgen ge

lypt off gelichenisse **M**er de
genen den wir in desen dy
gen mynen den moessen
wir buyffen alle dese dyn
gen selue horen **I**nd also
als wir uns nu wiffreckē
ind mit gryffenden gedenc
ken rachten wir de ewi
ge wijsheit **H**e bouē alle
dynge ewentlichen bliuen
de is **D**och off dat bestedi
get mochte werden ind al
le ander visionen de ver
ne van andere maniere
syn mitzoge mochte wer
den **I**nd dese alleyn vren
schouwer gryffe ind ver
slinde ind vknuge den in
de inwertdige blitschaff
so als de koerte stonde des
vstentnisse dat wir be
gerlichen na suychtē was
ind in is dat ouch neit
Danck in de blitschaff
dyns heren **I**nd wāne sal
dit gescheyn **S**al it dan
gescheyn als wir alle vry
sen sullen **I**nd neit alle
vromdelc in sulle werde

Suss danige dynge sprach
en sy ind ich zo samē **D**
mynentliche hē **D**u weis
dat wail dat in dem dage
dat wir dese dynck sprach
en **D**at uns dese werlt
mit alle vre genuethden
vlytterden ind scre on
wert ind snoede wart.
Ho sprach sy zo mir **A**
leyff son **S**o vyll als in
mir is so in han ich tzo
hantz geyn genuethde in
deser werlt ind in desen
leuen **I**nd ich in weis nat
wat ich langer he doen sal
Ind wāne vnt dat ich hec
syn sal **W**ant de hoffinge
deser werelt is zo mael in
mir wiffgedaen ind ver
tzeret **S**yn dynck was
dān ich get langer vnt
begerden zo syn in desen
leue **I**nd dat was dit
Dat ich dich eyne kyrste
gelouyngen man mocht
seyn **H**e dan ich sturue
Ind dat hat mir der here
oueruloedelichen ind op

gelyufft
ich dich
eynen
man
ouch sy
Want
alle de
wat doe
Mer wa
werde d
mich ne
binnen t
heit vyl
seich an
dages de
qua sy g
ind wān
in gān
ind wir
zo vnt
weder zo
sach mich
vnt vnt
vnt **W**
na sach
an ind sa
veruert
drucke in
sachte zo

gehuyft gegeuen **W**ant
 ich dich nu neit alleyne **I**ch
 eynen kyzsten gelouyge
 man **M**er ich seyn dich
 ouch synen eygene knecht
Want du vsmeect haest
 alle de ertse selicheit
 wat doen ich dan hee
Mer wat ich vz dar op ant
 werde des in gedenckt
 mich neit waill **M**er na
 bynen vyuff dagen off
 neit vyll langer wart sy
 seich an de kalden **I**nd eys
 dages de wyle sy seich was
 qua sy gtt van vz seluer
 ind wart getzogen va de
 intganwordigen dyngen
Ind wir quame haestliche
 zo vz **I**nd sy qua so vort
 weder zo vz seluer **I**nd sy
 sach mich ind myne broed
 by vz staen **I**nd sacht zo
 vns **W**la was ich **D**ar
 na sach sy vns ernstliche
 an **I**nd sach dat wir seer
 vernent ware in groisse
 drucke ind rouwe **I**nd
 sachte zo vns **H**ult vz

vz moder hee **D**at is in de
 sem lande laessen begraue
Ich sweich ind betwanch
 mich seluer van trenen
Mer myn broder sprach
 ewenich ind sachte **D**at
 hy selentlicher begerden
 dat sy in vzen lande be
 grauen wurde **D**a buyse
 lantz in pylgrymatschaff
Do hy dat gesacht hatte
Do weder sloich sy sich
 get drucklichen in bytter
 heit op in **D**at hy noch so
 mynschlich smachde **I**nd
 do sach sy mich ernstliche
 an ind sachte zo mir **S**eit
 doch wat dat hy salt **I**nd
 zohantz da mit sacht sy
 zo vns beyden **L**aest dit
 licham dar **D**a vz geyne
 sorze dar vur hauen in
 duyfft **M**er des bydden
 ich vch alleyne **D**at vz
 myne gedenckt zo dem
 altair vns heren wa dat
 vz sifot **I**nd do sy dit ge
 sacht hatte als sy beste
 mochte **D**o sweich sy ind

wart groefft in v're ^{leker} seicheit
de sich ster verswenden
Alter Doutsende got
ich bedachte dyne gauen
De du stoertz de herze
dyne gelouinger da won
derliche vruchten aff come
Ich verblide mich **I**n gaff
dit danckberen loff **W**at
ich dachte dat ich wail
wiste mit we groesser soz
gen **u**nd vlyssicheit dat sy
vurfern hatte cyn graf
Dat sy by v're manes
graf herre hatte **W**at
sy sere cynrechtlichen
zo samen geleffe hatten
Alter dat was nade mynsch
lichen gemode **D**at noch
myu begrifflich is der
gotlicher dynck **W**er wa
ne dat dat in v'z vgan
gen was in wiste ich neit
Sonder mich wonderde
Dat sy mir dat neit ge
sacht in hatte **N**ochtat
scheyn it wail in de wo
den de wir in der vynste
ren hatten **H**o sacht sy

Wat sal ich he langer doen
Dat sy in v'rem lande neit
begenden zo steruen **I**nd
ouch hoerte ich na sagen.
Dat do wir zo hostien wa
ren **D**o sy mit sonigen
van den mynen in moder
licher trouwen sprach van
deme vsmeedenisse vns int
ganwordigen leuens **I**nd
van de goyde des doets
Alter ich in was da nat
by **I**nd de gene de mit mir
sprachen verwonderden
sich van der duercht des
wylts **W**here de du v'z ge
geuen hats **I**nd de gene da
sy mit sprach de vrachde
sy **W**il sy sich neit in ont
sege **D**at v'z licham so
verne buyssen v're stat
gelassen solde werde **H**o
antwerden sy goetdemyst
lichen **u**nd sachte **D**ode
in is geyn dynck verne
Noch danc in is geynen
mit v're zo han **H**ij in
sal wail wissen **W**an dat
hy mich an dem vynste

Dage
Ou
v're se
seiff ind
re **I**nd
vlyssich
erfame
vertoren
van den
slouf v
cyn alta
ge druck
zo famie
Ind oue
Alter in
hilten v
verflon
ken geb
all zo de
Ind mir
zo mode
mer **I**nd
adem zo
wen go
op gaff
kynit **A**
lichen se
van vne
gen **I**nd

Nage verwerken sall
O den mynden dach
 vare seychheit In wren
 seiff ind voustzichsten va
 re Ind in myne dyn ind
 druyfichsten vare wart de
 elifame goddruyftige gue
 verteren **S**ele onthouden
 van dem licham Ind ich
 slouff vt. vare ougen Ind
 cyn altzen groesse draeu
 ge drucklichkeit vloyden
 zo same in myne hartae
 Ind oueruloyden in trenie
Mer myne ougen ont
 hylten vare fonteyne ind
 verflonden de mit starc
 ken gebode myns gemoets
 all zo der druyfheit zo
 Ind me was seer qualich
 zo mode in alsulchem va
 mer Ind do sy den lesten
 Adem zouch ws gaff Ind
 vren goddruyftigen geist
 op gaff **H**o wiffrenff dat
 kynt **A**deodatus in berm
 lichen schryen Ind hy wart
 van vns allen betwon
 gen Ind sweich Ind

De styme des hertzen
 intyngge eme noch mit
 yuucklicher stymen Ind
 noch so wart hy dan aff
 betwongen ind sweich
 Ind wie in vermode neit
Dat dat licham cyniche
 schryliche suchtyngge Ind
 clagynge behoyffde wat
 mit susdenigen dynge
 pleit men zo beschrien
 de onselicheit der steruen
 der **H**echt off sy altzo
 maede vergangen ware
Mer sy in starff neit on
 selichlichen **S**y in starff
 ouch neit altzomaele.
Want dat halde rone mit
 sicheren reden vni vare
 gueder seden willen Ind
 vni vren ongeuyssden
 gelouuen **W**e dat vns glo
 rose mod **S**ca **M**onica
 begraue wart In van de
 groesse rouwe vns ahren
 lieffte soyns **S**ca **A**ugustyn
Ind **A** lieff he **W**at was
 dat mich inwendelichen
 also sweerlichen druckde

Dan dat sy mir alre suet-
te uto mynentlichste was
Ihd van der gewoenden
so suesselichen mit vz zo
leuen plach. **D**a van ich
so haestlichen gescheiden
wart. Ihd de monde also
vrsch ind nuwe was. Ich
verbliden mich nochtant
in wein getzuyge. **D**at sy
van mir gaff in vzre lester
suytchen onder den deynst
affticheden. **D**e ich vz do
dede. **W**ant sy mir suess-
lichen zo sprach uto heysch
Ihd noenden mich gueder-
teren kynt. Ihd sachte
ouch in groesser moder-
licher begerten der lieffe.
Dat sy ws myne mon-
de nye harde rede. **O**ff on-
wert wort zo vz gehoort
in hette. **M**er. **H** my got
Der uns gemacht hass.
Wat is dat. Ihd wat is
dat zo zellen. **W**at gelichs
hatte de ere. **D**e vzre got
deynstlicher inoderlichkeit
van mir bewesen wart.

intgryn den deynst der
mir van vz gedaen wart.
Ihd want ich zo gelacse
wart van also groessen
troeste. **S**o wart myne
sele seer verserigt. **N**acht
off myn leuen zo stoert
hette worden. **W**ant dat
leuen ws vz. Ihd ws mir
was eyn leuen. **D**oe
dat kynt. **A**deodatus do
betwongen was va de
schryen. **D**o dede. **E**uodius
den psalter op. Ihd began
zo frugen den psalmen.
Misericordia ⁊ iudiciū
cantabo tibi dñe. Ihd do
it vernome wart. **D**at
sy doet was. **D**o quamē
dair zo samē vil broeder
uto erfamer geistlicher
vrainven. Ihd de gene
den dat gehorte na de
seden besochden. **I**hd
schyckden it mit dem
lichem als it da eyn
gewoente was. Ihd ich
was by syden mit den
genen de neit van mir

bliven
neit lae
den na
zo bequ
dem vo
so bege
gen. **D**
ge myn
bekant
by mir
is neit
lichen
ich son
gewest
ich ber
myns
oren. **D**
van in
Mer i
vloet d
des dri
mir eyn
sy qua
groesser
tant ne
digen p
ne. **L**
wandel
sichtes

bliuen in wolden in mich
 neit laessen **I**ndisputen
 den na demic dat der zyt
 do bequeme was **I**nd mit
 dem voetsel der waerhat
 so begerden ich zo seuffti
 gen **A**here de crucyn
 ge myns hertzen de die
 bekant was **M**er sy de
 by mir wardi in wyster
 is neit **I**nd hoerten ernst
 lichen zo **I**nd vmodē dat
 ich sonder syn des drucks
 geweest hette **M**er **A**he
 ich berijpen de weicheit
 myns hertzen in dyna
 oren **D**a dat nyemant
 van in allen in hoerte
Mer ich betwanck de
 vloet des rouwenis **I**nd
 des drucks **I**nd sy weich
 nur eyn wenich **S**onder
 sy quā allet weder mit
 groessem stoerne **N**och
 tant neit zo den wiffen
 digen wiffurtzen der tre
 ne **N**och ouch zo ver
 wandelinge myns ange
 sichtetes **M**er ich wylste

Dat ich van hertze swer
 lich gedrukt wart **I**nd ge
 parst **I**nd want it nur
 seer mysschachde dat de mysch
 liche dynck so vyl in nur
 vermochten **D**e gescheyn
 moessen mit zeynlicher
 ordnancien der nature
Ind alsus wart ich vma
 gert mit zweyueldigem
 drucke **I**nd seet do dat
 licha verhaen was **D**o
 gynge wir weder **I**nd we
 derharden **I**nd ich bleiff
 allet sonder wiffwendige
 trene **N**och inden gebe
 den de wir deden **D**o men
 dat sacrificiū ons loens
 vur sy offerde by de gra
 ue **D**a dat licham stontē
 ee dat man it aff dede
 als de gewoente was **N**och
 in dem gebede in stoerte
 ich ouch de wiffwendige
 trene neit **M**er ich was
 alle den dach swerliche
 gedrukt in dem heymlich
 en vborghen myns her
 tzen **I**nd gewont in myn

re selen **I**hd ich bat dich
lieff here **D**attu mynen rou-
wen **h**id myn drucklich
wee genesen woldes **h**id
du in dedes des neit **I**hd
mich doecht goet dat ich
gynge byden want ich
gehoert hatte dat it bang-
icheit des hertzen vdrufft
Ihd dat begven ich die
ouch **D** suesse vader d
weyfen **D**o ich ^{mich} gewesche
hatte **D**o was ich na als ich
vur was **N**och de bitter-
heit des groessen drucks
in swessden was myne
hertzen neit **A**lter dan
na sleet ich **h**id ont-
spranck **I**hd do ontbant
ich den swaren druck in
geyne cleynen deyle ge-
sensstiget **I**hd da ich alleyn
in myne gebede was be-
dachte ich de wanastige
versen dyns **A**mbrosij
Tu es deus creator om-
niu. **D**u bys eyn got **h**id
schepper alre dynck **S**yn
regierre des hemels cleyn

denke den dach mit schoner
lichte **I**hd de nacht mit
gracien des slaess **D**op
dat hy den ontbondenen
leden raste geue van de
arbeide **h**id de moede her-
tzen verlychde **h**id ont-
bunde de droene bangich-
eiden **I**hd ich wederhoelde
in de alden syne dyne deryft-
maut **M**onice **I**hd vz goed-
deryftige ^{guderterey} wandelynge de
hollich in die was **h**id de
mynentliche suesse sanste
vnt seer zemliche goede se-
den zo ons wart **D**a ich
also haestlichen ontsat-
aff was **h**id beroufft **D**o
luste mich zo schryuen in
dyme angesichte **h**id in
dyme intgawordicheit
van vz **h**id vur sy **h**id
van mir **h**id vur mich
hid ich leyff de trene de
ich bys noch zo gehalde
hatte **D**at sy was vloyde
also vull als sy wolden.
hid ich struwede sy onder
myn hertze **h**id ich raste

Da
dym
geyne
trene
sprang
begre
here
myn
der n
bedin
nult
sinde
der be
korte
ougen
was
gesch
ich d
mocht
neit v
sal was
vur m
h

In want da waren
 dyn oren bij mir ind
 geyns mynschen de my
 trene houedelichen Ver
 sprenghen mochten **I**nd nu
 begyven ich dir **L**ieff
 here in desen schryfften
 myn trene **I**nd der wilt
 der mach dat lesen ind
 beduydent we dat hi
 kuilt **I**nd vynt hi eyne
 sinde dat ich myn mo
 der beschrouwen han ey
 korte zyt mit mynen
 ougen do sy gestoruen
 was **H**e also vyl iaren
 geschrouwen hatte dat
 ich dynen ougen leuen
 mochte hi in sal mich
 neit verspotten **M**er hi
 sal ws groesser caritate
 vur myn sunden bydde
 ind schryuen zo dir deme
 vader der barmhertzich
 eit **I**nd alle der broder
 dyns xpristi
Ind nu ich genesen bin
 van deser wonden da
 in beschuldiget mochte

werden de natuurlijke vleisch
 liche begerte **S**o sturzen
 ich vur dir ws myn here
 myn got eyn ander ma
 neyz van trenen de vlyst
 wss deme zo wreuenen
 geiste ouermutz ammyze
 kyngde der perykel eyne
 eicklicher selen de in **A**dā
 styrft **A**ll was it dat sy
 leuendich gemachte was
 in xpo ee sy onthonden
 was van dem vleische
 also geleest hatte dat dy
 hulge name in vren ge
 louue in goeden seden ge
 loest wyrt **N**ochtant in
 darre ich neit sagen dat
 van der zyt **D**attu sy
 weder geboren has ouer
 mutz dyn douste **H**ye
 wort wss yme monde ge
 gangen in is **D**at intym
 dyn gebot is **W**ant vā
 der waerheit yme sone is
 gesprochen **M**er synen
 broder troacs heyscht
Der is werdich des ewi
 gen vuyrs **I**nd we dem

laimwelichen leuen dees
mynschen Als da de barm
herticheit neat by in ware
ind du nauwe ondersuecks
Wanttu dan neat altze
ernstlichen ind ondersuecks
dat leuen der mynschen
So hoffen wir betruwe
lichen dat sy eniche stat
der uigiffenisse by dir vint
Mer **L**ieff here **S**
wer dat dir vertzelt
waerastlichen vz udeynste
Her vertzelt dir dyne
gauen **D** off sich selue
alle mynschen bekenten
Ind wer da glouerde dat
der in dem here glouerd
de **D** got myns hertzen
Myn loff myn leuen.
Ich setze nu ewenich by
siden de goede wercken
myne moder **D**a ich
dir mit vanden danck
heren loff aff doen **A**n
bydden ich dich vur de
sunden myne moder.
Herhoer mich vni de me
dicine myne hulger won

Den **H**er an dem holtz
gehangen hat **I**nd setze
zo dyne rechterhand **I**nd
bnd vur onse sunden **I**ch
weis **D**at sy barmhertz
lichen gewyckt hat **I**nd
dat sy wiss alle yme her
tzen vren schulderen ver
geuen hat **D** lieff here
vergiff vz ouch vz scholt
off sy **E** gedaen hat in
also vni iacren da sy yme
myssdaen hat na dem was
ser der selicheit **L**ieff here
Ich bydden ynentlichen **H**er
giff dat y **I**nd in gnick
neat mit vz in dat opzdel
Hyn barmherticheit moes
bouen gaen dyn opzdel
Want dyne wisspraechen
waer synt **I**nd du has den
barmhertigen barmhertz
icheit geloeft **M**er ich ge
louuen dat du dat zohant
gedaen has dat ich bydde
Mer **H** he ich louen de
willige dynck myns mon
des **W**ant do anstaende
was de zyt vre ontbyn

dyng
beku
vren
decke
sy be
Aron
begri
gesoi
in be
vare
alle
men
solde
Den
sonde
dages
men
offert
dilige
de on
Ind da
wonen
den re
Ap de
pen m
vint
verw
leuen
der set

dyngen **S**o in was sy niet
 bekümert we dat men
 vren licham costlichen be
 decken solde **A**ff dat me
 sy begrauen solde mit
 Aromiaten **N**och sy in
 begerden ouch geyn wif
 gesocht gruff **N**och sy
 in begerden de groeye
 vze alderen niet **M**er
 alleyn begerden sy dat
 men vze gedachtenisse
 solde han zo dyne altare
 den sy zo denen plach
 sonder hynghen eyuchs
 dages **D**a sy wuste dat
 men offerden de hulge
 offerhande **D**a mit ge
 diliget is de hant veste
 de ons contrarie was
Iho da der viant mit ver
 wonen is **D**e onse sun
 den rehent **I**ho zelt
Op dat hy ons vurwer
 pen moegt **I**ho niet in
 vynt in deme dat wir in
 verwynen **M**er sal onse
 lieuen heren **I**hu xpo we
 der setzen den lone **D**a

hy ons mit gegolde hant
Op dat hy ons weder zo
 eme brachte **I**zo wilchen
 Sacramente ons loens
 dyn mant vze sele gebon
 den hant in dem bande des
 gelouuen **D**ieff he **A**ve
 mant in moesse sy aff
 tzejn van dyne beschy
 nyngē **N**och leue **N**och
 draeche in moesse sich vze
 re onderwynden mit
 macht off mit laeger
Sy moes lieff here mit
Patricio vze mane in
 vreden syn **H**ur weme
Iho na weme sy nyemat
 anders getrouwet in
 was **I**ho deme sy gedeynt
 hant **I**ho hant vze vrucht
 bracht in hdsamheit **S**o
 dat sy in vze ouch gewon
 nen hant **I**ho in geiste
A here myn got **M**yne
 broderen dynen soenen
 myne heren **D**en ich mit
 hertzen **M**it stymen **I**ho
 mit schryffen denen **D**at
 sy gedencken zo dyne

altare **M**onice dymre
maut mit **P**atricio vran
nane **Q**uermitz wilch
er vlesche du mich ge
braucht hass in dit leue
Ind dat sy mit gueder
terenre begerten gedenc
ken mynre Alderen **O**n
der die deme vader **I**nd
der moder der hulger
kyrchen **I**nd onser bur
ger in deme hemelschen
Jherusalem **D**a de pyl
grymadsche dym volcks
na suycht **V**an deme wif
gange **E**dyss zo deme
weder kere **O**p dat sy
in vrom lesten va mir
begert hant **D**at v: dat
dat oueruloedelichen ge
geuen ^{mois} werden in dem
gebede vylre mynschen
Quermitz mynre be
geonge **I**nd dat ich is
begeren **I**nd bydder
Van **D**er **V**erheym
gen **O**nser gloriose
hogeloeffder alre hyllich
ster moder **S**ca **M**onica

Ind van vane **T**rausla
cien **I**nd **Q**uermueryn
gen.

H **I**sus **S**o bleiff
Dat ouerhul
ge licham **O**n
ser **G**loriofer
Alre hyllichster **W**erdich
ster goddennstichster mo
der **S**ancta **M**onica in
der erden begrauen wailt
seuen hondert **V**aer ind se
uentsich **E**dyss zo der zyt
des **H**ues **A**lexandri **B**es
verden **D**er v: **W**erdige
hulge gebeyntze erhoue
mit groesser erwerdicheit
Ind reuerencien **I**nd leys
sy brengen **I**nd ouervoere
in de stat **A**roasin **H**a
ontzellige vyl myrakel
gescheynt **E**zo loue **I**nd
eren **O**nser heren **J**hu
kpo **D**er da mit gode
dem vader **I**nd dem hyl
gen geist leff **I**nd reg
neret **S**yn got **D**orch
de onentliche ewicheit
Der ewicheit **A**men

C
dit
Izo
De
gen
fuer
mod
dige
keyn
Su
ens
Eyn
syste
Si
Glor
Wink
den
Suf
intgr
noch
De
hocr
sen
arbe
in v
den d
truu
Izo a

O Hertenen Iho
 volbracht is
 dit intganwordige Goede
 Zo loff Iho zo eren
 Dem almachtigen Swi-
 gen gode Iho Marien
 sijnre gebenedider lieuer
 moder Der groessiver
 diger hoger hemelscher
 heysserynen Dorch mich
 Suster Suetgen klech-
 ens van Wynckelthym
 Sijn professe gewilde
 suster Der Regulen
 Scti Augustini In de
 Kloester zo vrammen
 Wyke by bedbur **W**id
 den dair vni alle den
 Susteren De eytzont
 intganwordich synt Iho
 noch zo comende synt
 De dair wss lesen **D**ff
 hoer lesen myns grois-
 sen wlyss Iho swaeren
 arbeit willen gedencke
 in vze andacht Iho by
 den de almachtige god
 trauwelichen vze mich
 Iho maria sijn lieff mod

Iho all lieff hulgen **D**at
 sijn lullich bitter lyden
 Iho durber bloit an mir
 nimmerme vloren in
 mois werden in der
 ewicheit **A**lmo
 diu bouffteyn houdert
 Iho Achtendryssich Op
 aller gelouiger lieuer
 Selen dach
Sprecht doch ey **M**
 ir Iho die maria **D**e
 bitteren lyden xpi tzer
 eren Iho Marien sijnre
 gebenedider lieuer mod
 Iho allen lieue hulgen
 vze mich **D**at mit got
 geue sijn gebenedide
 gotliche angesichte zo be-
 schouwen in der ewiger
 ewicheit mit alle selige
 Iho mit myne alren
 hyllichsten werdichsten
 gtorioesten vader Iho
 Martrone Sanctus
 Iheronimus **D**e
 getrouwen vloethulper
Deo gratias...

1538

Klechen
Lorenz

In to do was mater des vür
genanten closters De
erwerdige geistliche vrome
Suster Christina van rýs
swýck.

quus nomine ipe méritus adijm fiam rabor hofis p.

ta rimenfos pcomioz úbilos redormis de quo accipit ut unice